

# *Wichtigste Änderungen Pa.Iv.19.475*

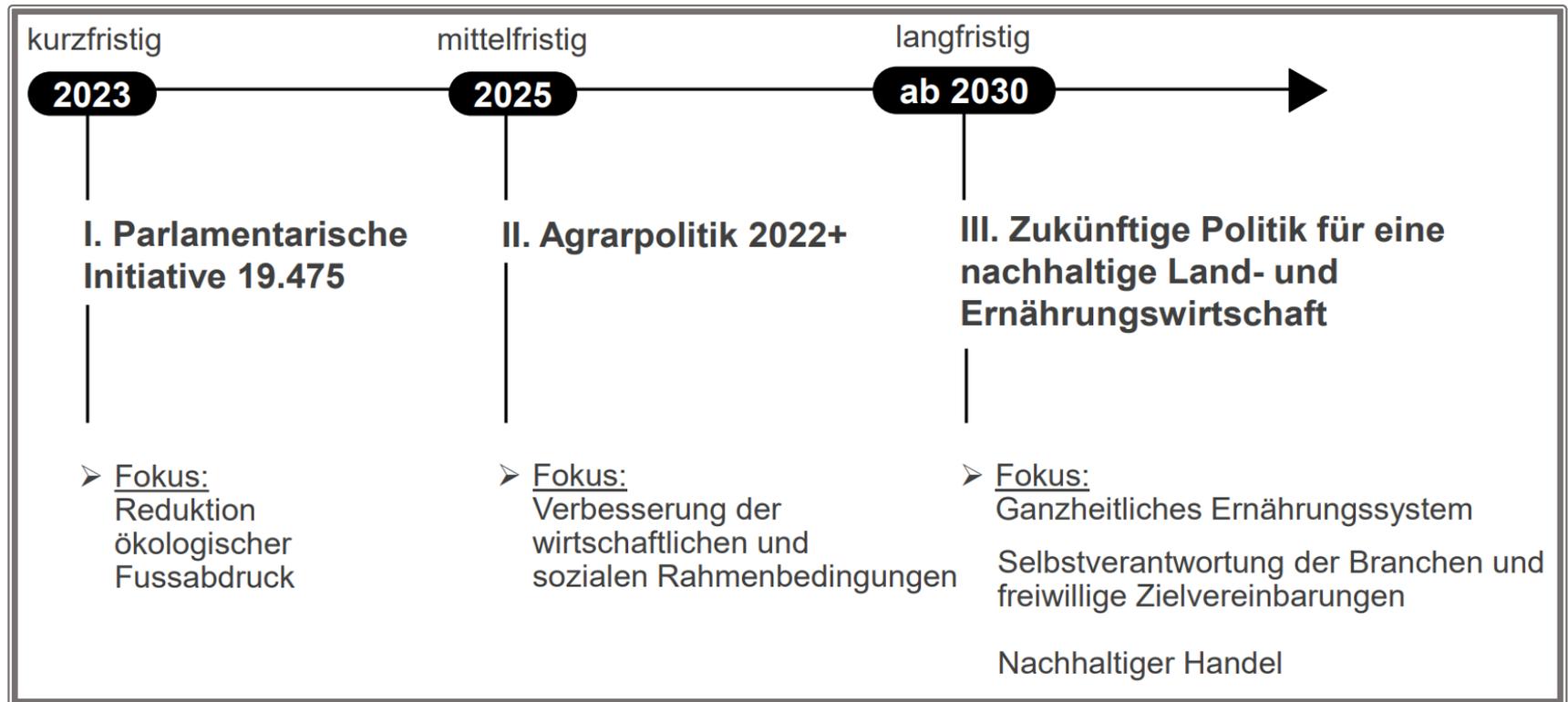
## *Foliensatz der Bezirksvereinsanlässe*



# Stand und Ausrichtung der Agrarpolitik

Umsetzung in drei Etappen

1. Etappe: Parlamentarische Initiative 19.475 umsetzen
2. Etappe: Agrarpolitik 2022+ beraten
3. Etappe: Zukünftige Politik gestalten



[Link: Bericht 2022 des Bundesrates zur künftigen Agrarpolitik](#)

# Verordnungspaket für sauberes Trinkwasser und eine nachhaltigere Landwirtschaft



## Pflanzenschutzmittel

- Risikoreduktion um 50% bis 2027
- Keine PSM mit erhöhtem Risikopotenzial im ÖLN
- Massnahmen gegen die Abschwemmung und Abdrift



## Nährstoffe

- Reduktion N-Verluste um 20% und P-Verluste um 20% bis 2030
- Bessere Nutzung Hofdünger, weniger importierte Kunstdünger
- Abschaffung 10%-Fehlerbereich N und P in der Suisse-Bilanz



## Informatikssysteme

- Schaffung Grundlagen für Umsetzung Mitteilungspflicht Pflanzenschutzmittel, Dünger und Kraftfutter



## Rolle der Branche

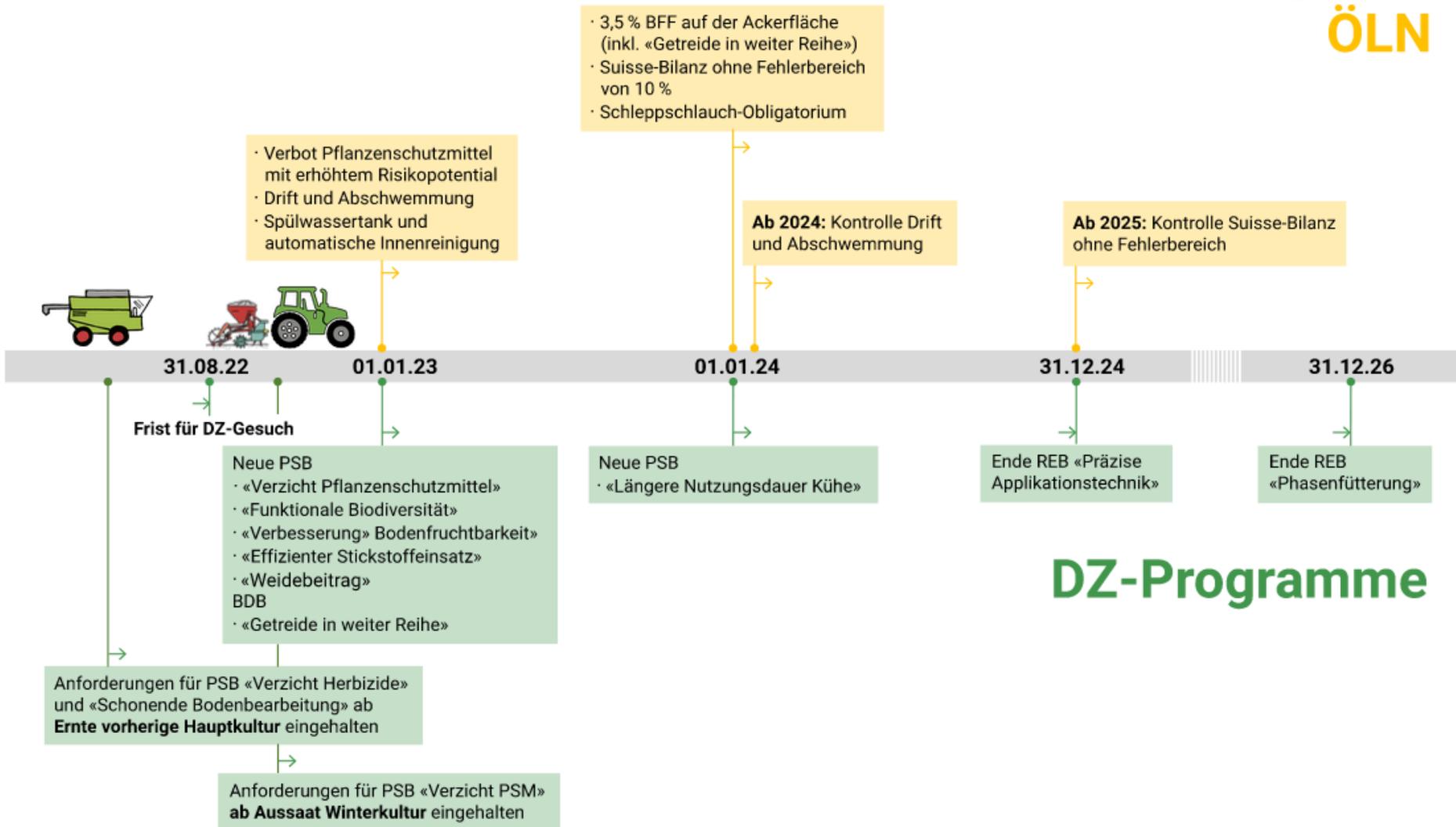
- Die betroffenen Branchen- und Produzentenorganisationen sowie weitere betroffene Organisationen sind gefordert, Massnahmen zur Erreichung der Absenkziele zu ergreifen
- Sie erstatten dem Bund regelmässig Bericht



<https://www.fedlex.admin.ch/eli/fga/2021/665/de>

# Stand ÖLN und DZ-Programme

ÖLN



# Direktzahlungsmassnahmen

**zur Pa.Iv. 19.475: Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren**

Verordnungspaket für sauberes Trinkwasser und eine nachhaltigere Landwirtschaft

**Unterlagen:** [Broschüre "Das Wichtigste in Kürze" von AGRIDEA](#)

→ Hinweis Beitragshöhen S. 3

[Div. weitere Infos zur Pa.Iv. 19.475](#)



# Programm

## Biodiversität S. 4/9

ÖLN: neue BFF-Elemente und Umsetzung 3.5% ab 2024

## Pflanzenschutz S. 5-8

Änderungen ÖLN im Bereich PSM S. 5-7

Abdrift und Abschwemmung ab 2023 S. 8

## Boden S. 10

Bodenbedeckung und Bodenbearbeitung

## Nährstoffbilanz S. 4/10

Nährstoffe effizient einsetzen

## Tierhaltung S. 13/14

Langlebige Kühe

Weidebeitrag



# Biodiversität



# Warum BFF im Ackerland?

BFF steigen, Artenvielfalt nimmt trotzdem ab – warum?

Biodiversität heisst:

Artenvielfalt, genetische Vielfalt, **Lebensraumvielfalt**

→Ackerland als wichtiger **Lebensraum** für viele Ziel- und Leitarten

→Ackerland ist aktuell noch zu wenig vielfältig strukturiert, um **Lebensräume** zu erhalten/zu schaffen

→BFF im Ackerland bringen Stabilität, Vielfalt, Nützlinge

# Ausgangslage

Neue **ÖLN-Anforderung** ab 1.1.2024:

«3.5% der gesamten **Ackerfläche\*** müssen als Biodiversitätsförderflächen im Ackerbau angelegt werden»

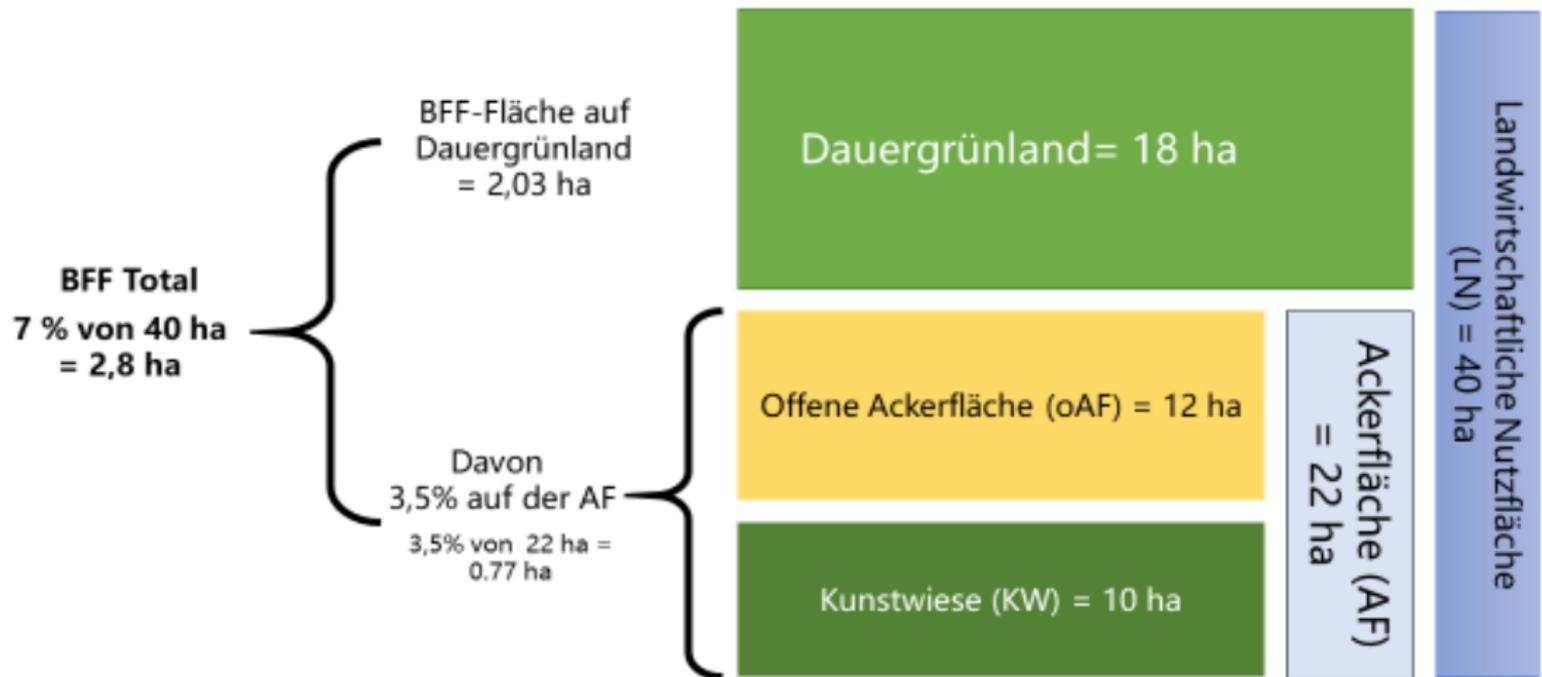
- Gilt für Betriebe mit LN in Tal- und Hügelzone und mehr als 3 Hektaren **offener Ackerfläche\*\***
- An den gesamthaft nötigen 7% je Betrieb ändert sich nichts
- Motion zur Streichung der 3.5% BFF auf Ackerfläche wurde vom Nationalrat im Dezember abgelehnt

\*Ackerfläche = Kulturflächen inkl. Acker-BFF **und** KW

\*\*offene Ackerfl. = Kulturflächen inkl. Acker BFF, **ohne** KW

# Berechnungsbeispiel

Auf Seite 4 der Broschüre «das Wichtigste in Kürze»



# Bedingungen I

- Die massgebende Fläche für die 3.5%-Berechnung ist nur auf das Inland bezogen (ohne Flächen z.B. in Frankreich)
- Die Umsetzung der BFF-Elemente muss ebenfalls auf der Inlandfläche erfolgen → Schnitt Schweizer Grenze

DZV mit Weisungen (Stand 1.1.2023)

## **Art. 11 Grundsatz**

*Beiträge werden ausgerichtet, wenn die Anforderungen des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) nach den Artikeln 12–25 auf dem gesamten Betrieb erfüllt sind.*

Der ÖLN muss auch auf den angestammten- und nicht angestammten Flächen im Ausland eingehalten werden. Davon ausgenommen sind Art. 14 und 14a der DZV.

Art. 14 = Angemessener Anteil an Biodiversitätsförderflächen

Art. 14a = Anteil an Biodiversitätsförderflächen auf Ackerfläche

# Bedingungen II

## Überbetriebliche Erfüllung des ÖLN

### **Art. 22** Überbetriebliche Erfüllung des ÖLN

<sup>1</sup> Zur Erfüllung des ÖLN kann ein Betrieb mit einem oder mehreren anderen Betrieben vereinbaren, dass der gesamte ÖLN oder Teile davon gemeinsam erfüllt werden.

<sup>2</sup> Soll die Vereinbarung nur Teile des ÖLN beinhalten, so können folgende Elemente des ÖLN überbetrieblich erfüllt werden:

- a. ausgeglichene Düngerbilanz nach Artikel 13;
- b. angemessener Anteil Biodiversitätsförderflächen nach Artikel 14;
- c. die Anforderungen der Artikel 16–18 zusammen;

<sup>3</sup> Die Vereinbarung muss vom Kanton genehmigt werden. Sie wird genehmigt, wenn:

- a. die Betriebszentren der beteiligten Betriebe innerhalb einer Fahrdistanz von höchstens 15 km liegen;
- b. die Betriebe die Zusammenarbeit schriftlich geregelt haben;
- c. die Betriebe eine gemeinsame Kontrollstelle bestimmt haben;
- d. keiner der Betriebe bereits eine andere Vereinbarung zur überbetrieblichen Erfüllung des ÖLN abgeschlossen hat.

Ab dem 1.1.2024 gelten folgende Bestimmungen:

**Art. 22 Absatz 2 Buchstabe d**

**d. Anteil an Biodiversitätsförderflächen auf Ackerfläche nach Artikel 14a.**

# 6 mögliche Elemente

Möglich sind nur **Acker**-BFF

## Bisher bekannte Elemente

- Buntbrache
- Rotationsbrache
- Saum auf Ackerland
- Ackerschonstreifen

## Neue Elemente

- Nützlingstreifen (neu ab 2023, 1- oder 4-jährig)
- Getreide in weiter Reihe (neu landesweit ab 2023)
  - Max. 50% an die AckerBFF anrechenbar
  - Beiträge gibt es für die gesamte angesäte Fläche



# Pflanzenschutz



# Weshalb immer mehr Auflagen?

- **Vorgabe Gewässerschutzgesetz:**  
Stoffe, die Wasser verunreinigen können, dürfen nicht in Gewässer gelangen oder versickern
  - Rückstände von PSM wurden trotzdem in Wasserproben gefunden
- **Aktionsplan PSM/Pa. Iv. 19.475:**
  - 50% Reduktion der Risiken bei der Ausbringung von PSM bis 2027 im Vergleich zur Periode 2012-15:
    - Anwendungsverbot von Wirkstoffen
    - Abdrift-/Abschwemmung → Verluste reduzieren
    - Spritzeninnenreinigung
    - Füll- & Waschplätze fördern

# Änderungen ÖLN ab 2023

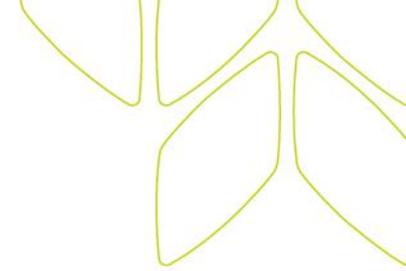
Broschüre ab S.5

- Winterbehandlungsverbot: Vom 16. Nov. bis 14. Feb.
- Verbot Voraufbehandlung im Getreide aufgehoben
- Feldspritze:
  - Alle 3 Kalenderjahre prüfen (anstatt alle 4 Jahre)
  - Spülwassertank und Innenreinigung obligatorisch
- Änderungen zum Einsatz verschiedener PSM:
  - Sonderbewilligung Rapsstängelrüssler
  - Einschränkungen Herbizide in div. Kulturen

## Verbotene Wirkstoffe im ÖLN

| Wirkstoff                                                                             | Produkte                                                                                                             | Kulturen                                                                                                                  | Alternativen                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| S-Metolachlor <sup>1</sup><br><br><sup>1</sup> SB bei Erdmandelgras                   | Dual Gold, Lumax, Calado, Deluge, ...                                                                                | Mais, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Soja  | - Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum, Loper, Mazil, ...)                                          |
| Terbuthylazin                                                                         | Gardo Gold, Aspect, Spectrum Gold, Successor T, ...                                                                  | Mais                                   | - Triketone (Callisto, Laudis, Barst, ...)<br>- Sulfonylharnstoffe (Equip Power, Adengo, Titus, ...) |
| Nicolsulfuron                                                                         | Dasul Extra, Elumis, Hector Max, ...                                                                                 | Mais                                   | - Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum, Loper, Mazil)                                               |
| Metazachlor                                                                           | Butisan S, Devrinol Plus, Nimbus Gold, ...                                                                           | Raps                                   | - Clomazon + Pethoxamid (Rodino Ready, Colzaphen)                                                    |
| Dimethachlor                                                                          | Brasan Trio, Colzor Trio, Galipan 3                                                                                  | Raps                                  | - Napropamid + Clomazon (Devrinol Top)<br>- Dimethenamid-P + Quinmerac (Tanaris, Solanis)            |
| Alpha-Cypermethrin<br>Cypermethrin<br>Deltametrin<br>Etofenprox<br>Lambda-Cyhalothrin | Fastac Perlen*<br>Cypermethrin<br>Decis Protech, Aligator Blocker<br>Techno 10 CS, Ravane 50, Karate Zeon, TAK 50 EG | Raps, Zuckerrüben, Erbsen            | - Einsatz von Pyrethroiden ist mit Sonderbewilligung erlaubt                                         |

# ÖLN-Änderungen **Abdrift**



## Bisher

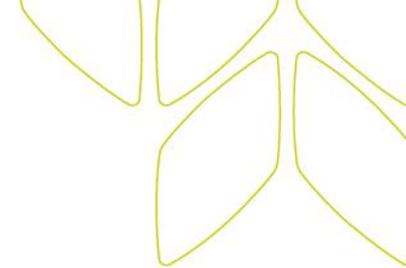
- PSM spezifisch, je nach Auflagen des Mittels
  - z.T. grössere Mindestabstände an Gewässer, Wohn-, Naturschutzflächen usw. gefordert
  - Reduktion des Abstandes mit Massnahmen möglich

## Zusätzlich ab 2023

- Risikoreduktion um min. 1 Pkt.\* bei jeder PSM-Behandlung auf jeder Parzelle
  - Abstand zu Gewässer, Wohn-, Naturschutzflächen usw. egal

\*je nach PSM gelten nach wie vor strengere Auflagen bezüglich Risikoreduktion

# Abdrift – Massnahmen Ackerbau



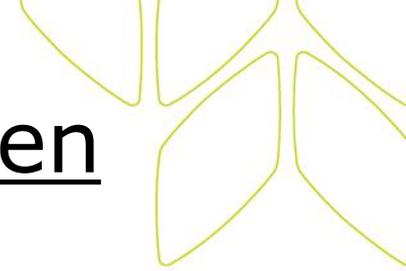
## Punkte zur

### Risikoreduktion

### Massnahmen

- 0.5-2
  - 0.5-3
  
  - 1.5
  
  - 0.5
  - 1
  
  - 1
- Injektordüsen** + Druckreduktion auf 2-3 bar  
Spez. **Antidriftdüsen** (50-95%Driftreduktion)
- Bandbehandlung
- Spritzbalken mit Luftunterstützung  
Unterblattapplikation ab Reihenschluss
- 3m Vegetationsstreifen mind. so hoch wie Kultur oder Hecke mit 75% optischer Deckung

# Abdrift – Massnahmen Obst / Reben



## Punkte zur

### Risikoreduktion

### Massnahmen (nicht abschliessend)

■ 0.5

Spez. Antidriftdüse  
geschlossenes Hagelnetz

■ 1

### Injektordüsen

**Hochstammbäume mit Gun:** Nur gegen  
das Innere der Parzelle spritzen

Insektenschutznetz 0.8x0.8mm

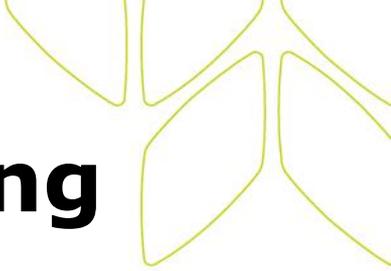
Driftschutzhecke mit 75% opt. Deckung

■ 1.5

Herbizid-Bandspritzung

[Merkblatt Abschwemmung und Abdrift  
reduzieren in Dauerkulturen](#)

# ÖLN-Änderungen **Abschwemmung**



## Bisher

- PSM spezifisch, je nach Auflagen des Mittels
- Nur Parzellen mit Gefälle grösser als 2% und näher als 100m am Gewässer relevant

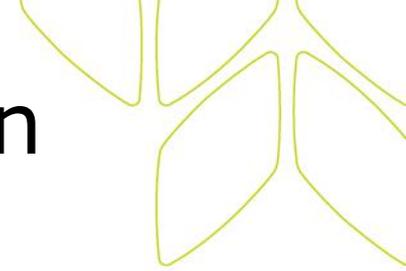
## Zusätzlich ab 2023

- Risikoreduktion um mind. 1 Pkt\* bei allen PSM Behandlungen auf bestimmten Parzellen
  - wenn Gefälle grösser als 2% und
  - Parzelle angrenzend\*\* an Gewässer oder entwässerte Strasse / Weg

\*je nach PSM gelten nach wie vor strengere Auflagen bezüglich Risikoreduktion

\*\* Definition «angrenzend» = wenn eine Kultur auf ihrer gesamten Länge mehr als 6m vom Gewässer oder entw. Strasse/Weg entfernt ist, gilt sie nicht mehr als angrenzend

# Abschwemmung – Massnahmen im Feldebau



| Massnahmen | Pufferstreifen zwischen Gewässer / Weg / Strasse und der Parzelle | Bodenbearbeitung                                                                                             | Massnahmen innerhalb der Parzelle                                                                                                                                                                                | Reduktion der behandelten Fläche                                                                                                             |
|------------|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Punkte*    |                                                                   |                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                              |
| 1          | 6 m                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>•Direktsaat</li> <li>•Streifenfrässaat</li> <li>•Mulchsaat</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>•Querdämme in Dammkulturen</li> <li>•Begrünte Fahrgassen</li> <li>•Begrünte Streifen, wo Abschwemmung entsteht</li> <li>•Beidseitige Begrünung des Vorgewendes</li> </ul> | Behandlung auf weniger als 50% der Fläche: <ul style="list-style-type: none"> <li>•Bandbehandlung</li> <li>•Teilflächenbehandlung</li> </ul> |
| 2          | 10 m                                                              |                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                              |
| 3          | 20 m                                                              |                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                              |

\*Punkte dürfen in der Zeile kumuliert werden

# PSM ohne SPe-Auflagen (Glyphosate, Audienz, Kupfer...)

= ÖLN Grundanforderung ab 2023

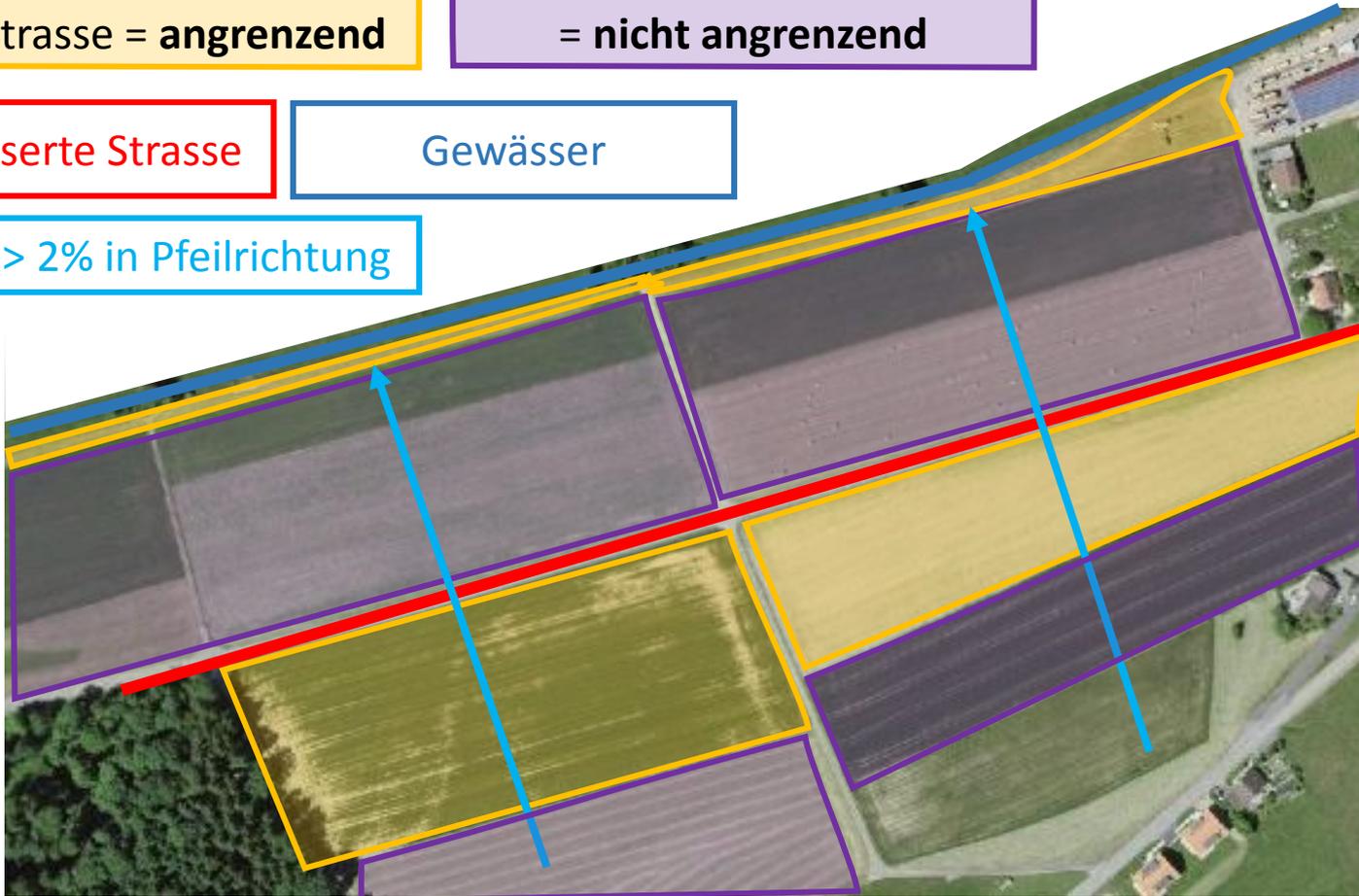
Risikoreduktion 1 Pkt.,  
betroffene Parzellen, näher  
als 6m von Gewässer oder  
entw. Strasse = **angrenzend**

Keine Auflagen, Parzelle  
mind. 6m von Gewässer  
oder entw. Strasse entfernt,  
= **nicht angrenzend**

Entwässerte Strasse

Gewässer

Gefälle > 2% in Pfeilrichtung



# PSM mit 1-4 Punkten Auflagen (Boxer, Herold, Malibu)

= ÖLN Grundanforderungen + gesetzliche Anforderungen

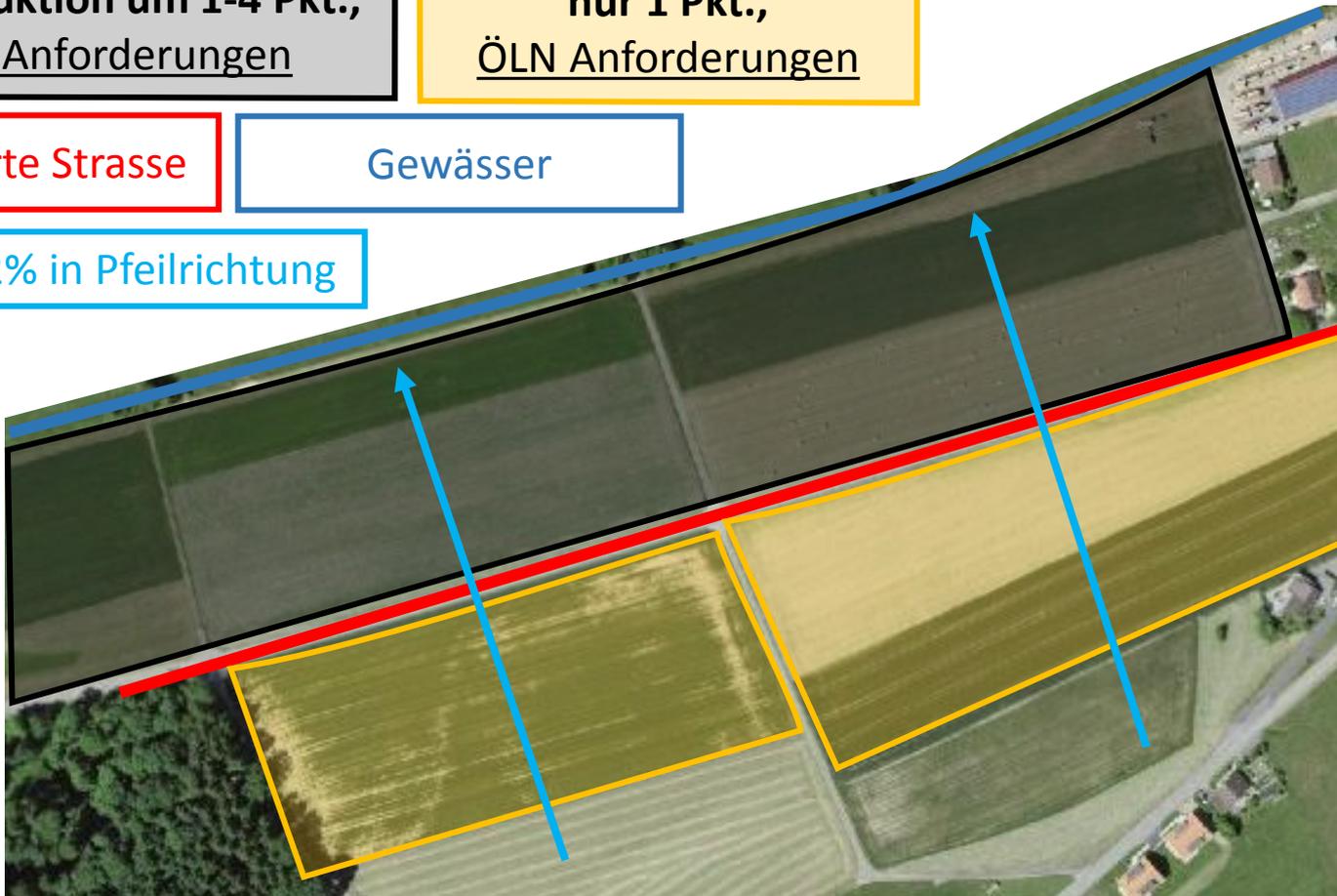
Betroffene Parzellen im Umkreis von 100m um Gewässer, **Risikoreduktion um 1-4 Pkt.**, PSMV Anforderungen

Betroffene Parzellen, **Risikoreduktion immer nur 1 Pkt.**, ÖLN Anforderungen

Entwässerte Strasse

Gewässer

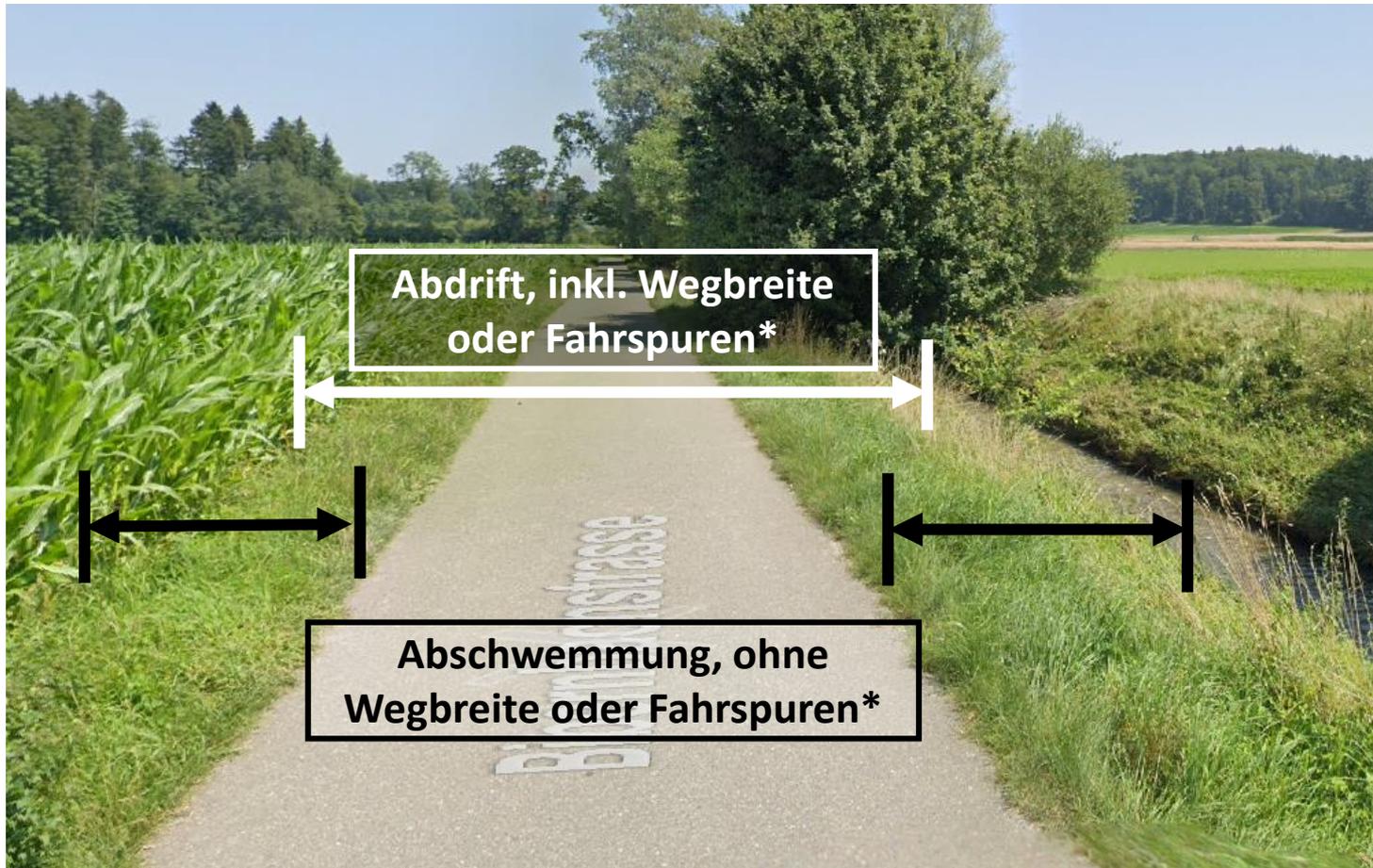
Gefälle > 2% in Pfeilrichtung



# Weitere Informationen

- «Pufferstreifen richtig messen und bewirtschaften»
  - Merkblatt von Agridea

\*es wird immer horizontal gemessen



# Weitere Informationen

- Anlegen von BFF-Elementen auf Pufferstreifen erlaubt
- Begrünte Vorgewende oder Pufferstreifen mit Gras in der Parzelle dürfen wie die Kultur angemeldet und gemulcht werden (max. 6m)
- Sanktionen im Bereich Abdrift/Abschwemmung erst ab 2025
- Bis 2025: Überarbeitung der Massnahmen
  - Übersichtlicheres System gefordert (v.a. Abschwemmung)
  - Punkt zur Risikoreduktion bleibt garantiert bestehen

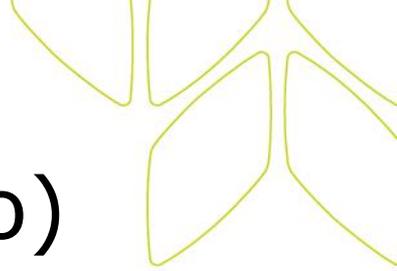
**Massnahmen ab sofort umsetzen um PSM-Verluste zu reduzieren!**

# Beitrag Herbizidverzicht

|                                                                  |           |
|------------------------------------------------------------------|-----------|
| Gesamtbetrieblich: <i>Raps, Kartoffeln, Konservengemüse</i>      | 600.-/ha  |
| Flächenspezifisch: <i>Spezialkulturen (ohne Tabak und Chic.)</i> | 1000.-/ha |
| Gesamtbetrieblich: <i>Restliche Hauptkulturen der oAF</i>        | 250.-/ha  |

*Kein Beitrag u. A. für Kulturen in Gewächshaus und BFF mit Ausnahme von Getreide in weiter Reihe*

- ❖ Einzelstock- oder Bandbehandlungen erlaubt
- ❖ Kartoffeln: Krautvernichtung mit Sikkationsmitteln erlaubt
- ❖ ACHTUNG: Labelanforderungen IPS beachten
- ❖ ZR: Flächenbehandlungen bis 4-Blatt Stadium erlaubt
- ❖ Bio-Betriebe teilnahmeberechtigt
- ❖ **Verpflichtungsdauer:**
  - ❖ Ackerkulturen: Ernte Vorkultur bis Ernte Hauptkultur
  - ❖ Spezialkulturen: 1 Jahr
  - ❖ Dauerkulturen: 4 Jahre



# Beitrag PSM-Verzicht (= Extenso)

Gesamtbetriebliche Kulturfläche

Fr. 800.-/ha: *Kartoffeln, Raps, ZR, Konservengemüse*

Fr. 400.-/ha: *Getreide; Lein; Sonnenblumen;  
Erbsen, Lupinen und Bohnen zur Körnergew.*

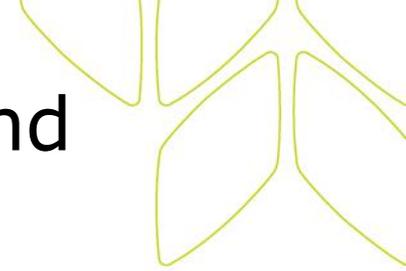
*Kein Beitrag: Mais, Soja, Getreide siliert, Spez.kulturen, BFF mit Ausnahme von Getreide in weiter Reihe*

- ❖ Verzicht auf Wachstumsregulatoren, Insektizide, Fungizide
- ❖ **Verpflichtungsdauer: Aussaat bis Ernte Hauptkultur**
- ❖ Saatgutbeizung erlaubt
- ❖ Kaolin zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers
- ❖ Fungizide im Kartoffelanbau
- ❖ Paraffinöl im Pflanzkartoffelanbau
- ❖ Bio-Betriebe teilnahmeberechtigt

# Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau

Flächenspezifisch, 1'000.-/ha

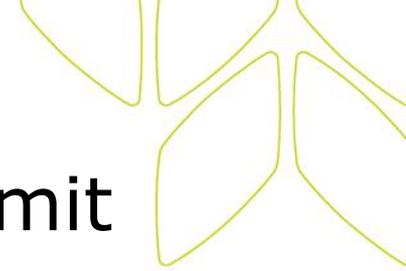
- ❖ Kein Beitrag für Freiland-Konservengemüse
- ❖ Verzicht auf chem.-synth. Insektizide und Akarizide
- ❖ **Verpflichtungsdauer: 1 Jahr**
- ❖ Pheromone, Mirko-/Makroorganismen und Grundstoffe erlaubt
- ❖ Bio-Betriebe teilnahmeberechtigt



# Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte im Obst-, Beeren- und Rebbau

Flächenspezifisch, 1'100.-/ha

- ❖ Bis zur Blüte alle zugelassenen PSM erlaubt
- ❖ Ab Blüte nur im Bio-Anbau zugelassene PSM erlaubt
  - ❖ Versch. Einschränkungen im Kupfereinsatz
- ❖ **Verpflichtungsdauer: 4 Jahre**
- ❖ Bio-Betriebe teilnahmeberechtigt



# Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit Hilfsmitteln der Bio-Landwirtschaft

Flächenspezifisch, 1'600.-/ha

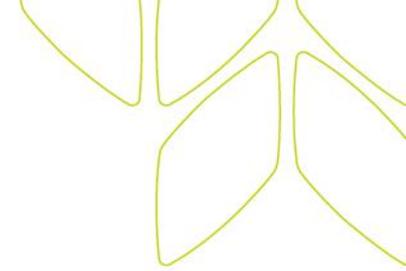
- ❖ Nur Dünger und PSM nach Bio-Richtlinien erlaubt
- ❖ Konventionelle Vermarktung der Ernte
- ❖ **Verpflichtungsdauer: mind. 4 Jahre und max. 8 Jahre**
- ❖ Keine Beiträge bei Betriebsumstellung auf Bio
- ❖ Bio-Betriebe **nicht** teilnahmeberechtigt

# Boden



# Angemessene Bedeckung des Bodens

- Voraussetzung: Anlegen einer Bodenbedeckung bis spätestens 7 Wochen nach der Ernte
  - Bodenbedeckung = Haupt-, Zwischenkultur, Gründüngung, Untersaat, Nützlingstreifen oder BFF
  - Ernte nach 30. Sep → Keine Aussaat mehr notwendig
  - Keine Herbstkultur = Verbot Bodenbearbeitung vom 30. Sep. - 15. Feb.
- Erfüllung:
  - Einj. Freilandgemüse, Beeren und Gewürzpflanzen: 70% der Fläche
  - Alle anderen Hauptkulturen: gesamte offene Ackerfläche
- **Verpflichtungsdauer: 1 Jahr**
- Beitrag:
  - 250 Fr./ha offene Ackerfläche
  - 1'000 Fr./ha einj. Freilandgemüse, Beeren und Gewürzpflanzen



# Schonende Bodenbearbeitung

- Voraussetzung: Mind. 60% der offenen Ackerfläche pfluglos
- Kein Pflugeinsatz ab Ernte Vorkultur bis Ernte Hauptkultur
- Glyphosate: Max. 1.5 kg Wirkstoff pro Hektare
- **Verpflichtungsdauer: 1 Jahr**
- Beitrag: 250 Fr./ha offene Ackerfläche
- **Ab 2024** Massnahme «Angemessene Bedeckung des Bodens»  
Voraussetzung!\*

\*zu den beiden Beiträgen zum Boden sind unter anderem im [Verordnungspaket 23 \(admin.ch\)](#) verschiedene Änderungen vorgeschlagen worden. Was definitiv gilt ab 2024 wird im Herbst veröffentlicht.

# Schonende Bodenbearbeitung: Beispiel

|               |            |
|---------------|------------|
| Schlag 1, 2ha | Silomais   |
| Schlag 2, 2ha | Weizen     |
| Schlag 3, 2ha | Gerste     |
| Schlag 4, 2ha | Kunstwiese |
| Schlag 5, 2ha | Kunstwiese |

Offene Ackerfläche, oAF = 6ha  
→ Davon mind. 60% pfluglos = **3.6ha**

Ackerfläche, AF = 10ha

## ■ Nicht an die 60% anrechenbar:

- Weizen & Triticale nach Mais
- Kunstwiese als Mulchsaat
- Zwischenkulturen

✓ Dinkel erlaubt

✓ Direktsaat oder Untersaat erlaubt

# Nährstoffbilanz



# Änderungen Suisse-Bilanz

- **Neue ÖLN Grundanforderung (obligatorisch):**
  - Wegfall 10% Toleranz **ab 2024** bei N und P
  - Kontrolle ab 2025
- Neuer Produktionssystembeitrag (freiwillig):
  - Effizienter Stickstoffeinsatz im Ackerbau
  - Anteil des verfügbaren Stickstoffs darf nicht höher als 90% des Kulturbedarfs sein
  - Anmeldung ab 2023 möglich
  - Beitrag: 100 Fr. / ha Ackerfläche

# ÖLN Grundanforderung: Wegfall 10% Toleranz ab 2024

## Formular F: Nährstoffbilanz

Berechnung des betriebsspezifischen N-Ausnutzungsgrades

|                                                   |               |
|---------------------------------------------------|---------------|
| Basis-N-Ausnutzungsgrad                           | 60.0 %        |
| abzüglich 38.2 % Offene Ackerfläche * 0.15        | -5.7 %        |
| 70.7 % Anteil Vollmist-Nges * 0.12                | -8.5 %        |
| <b>Total betriebsspezifischer Ausnutzungsgrad</b> | <b>45.8 %</b> |

|                                                         |               | Gesamtbetrieblich |       |      |      |     |      |     |     |     |
|---------------------------------------------------------|---------------|-------------------|-------|------|------|-----|------|-----|-----|-----|
|                                                         | Nges<br>kg    | Nverf             |       | P2O5 |      | K2O |      | Mg  |     |     |
|                                                         |               | kg                | %     | kg   | %    | kg  | %    | kg  | %   |     |
| Nährstoffe aus der Tierhaltung (%=Eigenversrg. Betrieb) | <b>A2</b>     | 3297              | 1509  | 50   | 1745 | 87  | 5790 | 101 | 886 | 163 |
| [-] Nährstoffbedarf der Kulturen                        | <b>C</b>      |                   | 2994  | 100  | 2008 | 100 | 5741 | 100 | 545 | 100 |
| Zwischenbilanz                                          | <b>A2 - C</b> |                   | -1484 |      | -263 |     | 49   |     | 341 |     |

|                                                           |                      |    |              |          |              |           |            |            |            |
|-----------------------------------------------------------|----------------------|----|--------------|----------|--------------|-----------|------------|------------|------------|
| [+] Zu- und Wegfuhr von Hofdüngern                        | <b>A3</b>            | 50 | 23           | 1        | 25           | 1         | 57         |            | 9          |
| [+] Zufuhr übriger Dünger                                 | <b>D</b>             |    | 1462         |          | 249          |           | -80        |            | 30         |
| [+] Vergärungsprodukte + Ernterückstände Gemüse           | <b>E</b>             |    |              |          |              |           |            |            |            |
| [-] Innerbetr. Nährstofftransfer für Futter unged. Wiesen | <b>T</b>             |    |              |          | 10           |           |            |            |            |
| <b>Gesamtbilanz: Alle Nährstoffe des Betriebes</b>        | <b>A2-C+A3+D+E-T</b> |    | <b>100.0</b> | <b>1</b> | <b>100.0</b> | <b>26</b> | <b>100</b> | <b>380</b> | <b>170</b> |

|                                                |
|------------------------------------------------|
| max. Fehlerbereich (N=10%, P=10%)              |
| Nährstoffzu (+)/-wegfuhr(-) ohne Fehlerbereich |
| Nährstoffzu (+)/-wegfuhr(-) mit Fehlerbereich  |

|      |     |     |      |
|------|-----|-----|------|
| 299  | 201 |     |      |
| 1484 | 273 | -49 | -341 |
| 1784 | 474 |     |      |

# Neuer Produktionssystembeitrag ab 2023

## Formular F: Nährstoffbilanz

Berechnung des betriebsspezifischen N-Ausnutzungsgrades

|                                                   |               |
|---------------------------------------------------|---------------|
| Basis-N-Ausnutzungsgrad                           | 60.0 %        |
| abzüglich 38.2 % Offene Ackerfläche * 0.15        | -5.7 %        |
| 70.7 % Anteil Vollmist-Nges * 0.12                | -8.5 %        |
| <b>Total betriebsspezifischer Ausnutzungsgrad</b> | <b>45.8 %</b> |

|                                                           |                      | Gesamtbetrieblich |             |             |          |              |           |            |            |            |  |
|-----------------------------------------------------------|----------------------|-------------------|-------------|-------------|----------|--------------|-----------|------------|------------|------------|--|
|                                                           |                      | Nges              |             | Nverf       |          | P205         |           | K20        |            | Mg         |  |
|                                                           |                      | kg                | kg          | %           | kg       | %            | kg        | %          | kg         | %          |  |
| Nährstoffe aus der Tierhaltung (%=Eigenversrg. Betrieb)   | <b>A2</b>            | 3297              | 1509        | 50          | 1745     | 87           | 5790      | 101        | 886        | 163        |  |
| [-] Nährstoffbedarf der Kulturen                          | <b>C</b>             |                   | 2994        | 100         | 2008     | 100          | 5741      | 100        | 545        | 100        |  |
| Zwischenbilanz                                            | <b>A2 - C</b>        |                   | -1484       |             | -263     |              | 49        |            | 341        |            |  |
| [+] Zu- und Wegfuhr von Hofdüngern                        | <b>A3</b>            | 50                | 23          | 1           | 25       | 1            | 57        |            | 9          |            |  |
| [+] Zufuhr übriger Dünger                                 | <b>D</b>             |                   | 1162        |             | 249      |              | -80       |            | 30         |            |  |
| [+] Vergärungsprodukte + Ernterückstände Gemüse           | <b>E</b>             |                   |             |             |          |              |           |            |            |            |  |
| [-] Innerbetr. Nährstofftransfer für Futter unged. Wiesen | <b>T</b>             |                   |             |             | 10       |              |           |            |            |            |  |
| <b>Gesamtbilanz: Alle Nährstoffe des Betriebes</b>        | <b>A2-C+A3+D+E-T</b> |                   | <b>-299</b> | <b>90.0</b> | <b>1</b> | <b>100.0</b> | <b>26</b> | <b>100</b> | <b>380</b> | <b>170</b> |  |

|                                                |  |
|------------------------------------------------|--|
| max. Fehlerbereich (N=10%, P=10%)              |  |
| Nährstoffzu (+)/-wegfuhr(-) ohne Fehlerbereich |  |
| Nährstoffzu (+)/-wegfuhr(-) mit Fehlerbereich  |  |

|      |     |     |      |
|------|-----|-----|------|
| 299  | 201 |     |      |
| 1484 | 273 | -49 | -341 |
| 1784 | 474 |     |      |

# Tierhaltung

# Weidebeitrag



# Besonders hoher Auslauf- und Weideanteil «Weidebeitrag»

- Gesamtbetrieblichkeit für RAUS (alle Rindviehkategorien müssen mindestens im RAUS sein)
- An Tagen mit Weideauslauf mind. 70% TS Tagesverzehr auf der Weide  
Kälber bis 160 Tage: Auslauf auf Weide (ohne 70%)
- Entsprechende Weidefläche muss zur Verfügung stehen
- 22 Winterauslaftage je Monat von November-April
  
- Beitrag: 350 Fr./GVE; Kälber: 530 Fr./GVE

# RAUS-Beitrag und Weidebeitrag im Vergleich



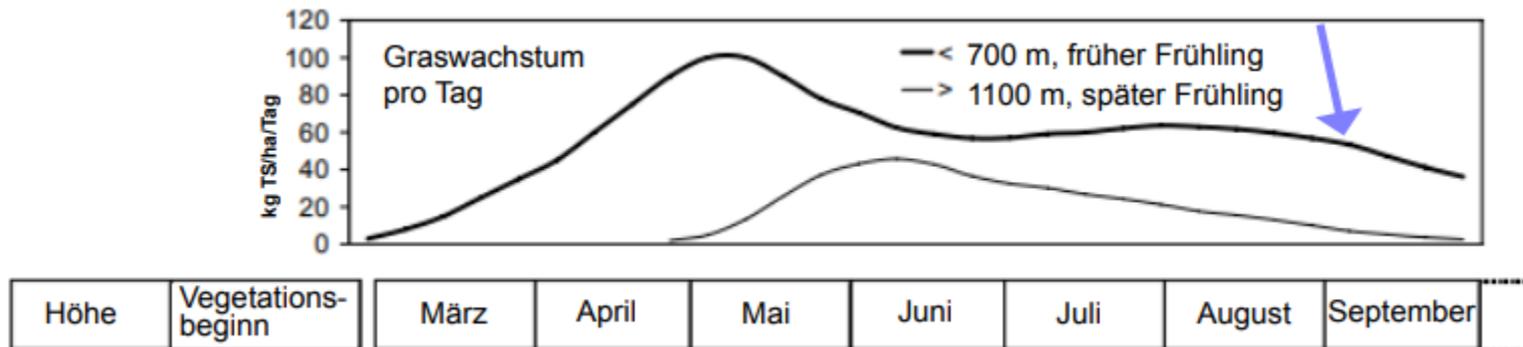
**Sommer**  
(Mai – Oktober)

**Winter**  
(November – April)

|                              |            |                                     |            |                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>RAUS-Beitrag Rindvieh</b> | <b>26x</b> | 4<br>Aren/GVE                       | <b>13x</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme pro Tierkategorie möglich</li> </ul>                                                                                                                                               |
| <b>Weidebeitrag Rindvieh</b> | <b>26x</b> | mind.<br>70%<br>TS-<br>Tagesverzehr | <b>22x</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme pro Tierkategorie möglich</li> <li>• Gesamtbetrieblichkeit RAUS: Tierkategorien, die nicht für den Weidebeitrag angemeldet sind, müssen die RAUS-Anforderungen erfüllen</li> </ul> |

# Bemerkungen

- Die Ausnahmen von RAUS (starke Niederschläge; im Frühjahr, wenn die örtlichen Verhältnisse einen Weidegang noch nicht zulassen; während der ersten zehn Tage der Trockenstehzeit; kantonale Ausnahmen bei Trockenheit usw.) gelten auch für den Weidebeitrag.
- Saisonalen Schwankungen und unterschiedlichen Weidesystemen wird Rechnung getragen.



# Administration

- Nur für Rindvieh
- Einführung ab 2023
  - Einführungsjahr; Nachmeldung schriftlich/per Mail möglich (Gesuch)
  - Ab- oder Ummeldung mit Stichtagserhebung 2023

| RAUS Anmeldung                      | RAUS Abmeldung           | RAUS Einstieg verspätet  | Weidebeitrag Anmeldung              | Weidebeitrag Abmeldung   | Ummeldung zu RAUS        | Massnahmendetail                                                  |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A01 - Milchkühe                                                   |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A02 - andere Kühe                                                 |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A03 - weibliche Tiere, über 365 Tage alt, bis zum ersten Abkalben |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A04 - weibliche Tiere, über 160 bis 365 Tage alt                  |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A05 - weibliche Tiere, bis 160 Tage alt                           |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A06 - männliche Tiere, über 730 Tage alt                          |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A07 - männliche Tiere, über 365 bis 730 Tage alt,                 |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A08 - männliche Tiere, über 160 bis 365 Tage alt                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | A09 - männliche Tiere, bis 160 Tage alt                           |

- Das [Excel des BLW zur Berechnung des Flächenbedarfs](#) für die Weide wird im Vollzug verwendet

# Änderungen RAUS-Beitrag

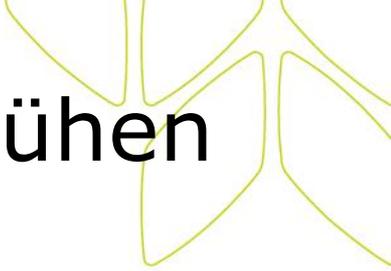
- Aufhebung der Regelung: 25% TS-Tagesverzehr
- Die Weidefläche beträgt jederzeit mind. 4 Aren je GVE Rindvieh
- Der zusätzliche Weidebeitrag für Rindvieh wird gestrichen
  
- Beitrag bleibt bestehen:  
190 Fr./GVE; Kälber: 370 Fr./GVE

# Tierhaltung

## Langlebige Kühe



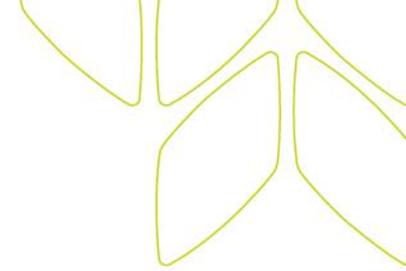
# Längere Nutzungsdauer von Kühen ab 2024



- Eintrittsschwelle von durchschnittlich drei Abkalbungen bei Milchkühen und vier Abkalbungen bei anderen Kühen.
- Der Durchschnitt wird anhand der Anzahl Abkalbungen der in den letzten drei Kalenderjahren geschlachteten oder verendeten Kühe des Betriebs berechnet.
- Eine Totgeburt vor dem Abgang wird nicht als Abkalbung angerechnet.
- Die geschlachteten oder verendeten Kühe werden dem Betrieb angerechnet, auf dem die Kuh zuletzt abkalbte.
- Erfolgt die letzte Abkalbung auf einem Sömmerungsbetrieb, so wird die Kuh dem Ganzjahresbetrieb angerechnet, auf dem sie vor der letzten Abkalbung ihren Aufenthalt hatte.

## Vorteile der erhöhten Nutzungsdauer

- Die wirtschaftlichen und ökologischen Kosten für die Aufzucht werden über eine längere Nutzungsdauer verteilt
- Die Höchstleistung erreichen die meisten Kühe erst in der 5. Laktation
- Die Anzahl remontierter Tiere und damit verbundene Kosten werden reduziert
- Unerwünschte Milchrassekälber können durch Kälber mit grösseren Anteilen an Fleischrassengenetik ersetzt werden



Nutzungsdauer ist auch ein Thema beim Abnehmer bzw. beim Konsument!

### Klimafreundliche Milch: Leben Milchkühe länger, profitiert das Klima

Als Abbauprodukt ihrer Verdauung stossen Kühe klimaschädliches Methangas aus. Damit ist die Landwirtschaft mitverantwortlich für den Treibhauseffekt.

Im ersten Jahr des Projekts Klimafreundliche Milch haben die 46 Pilotbetriebe eine Einsparung von Treibhausgasen erzielt, die 20 Erdumrundungen mit dem Auto (150 g CO<sub>2</sub>/km) entspricht.

Eine Schweizer Milchkuh lebt heute im Durchschnitt etwas über fünf Jahre. Nur in drei davon produziert sie Milch. Doch zuvor stösst sie auch als Kalb während rund zweieinhalb Jahren Methangas aus.

Lebt eine Milchkuh zwei Jahre länger, sinkt der Methanausstoss pro Kilo Milch um 5%. Ihr Methanausstoss als Kalb verteilt sich auf eine grössere Milchmenge.

**+ 2 Jahre Lebenszeit** und weitere Massnahmen  
**- bis zu 20% Methan**

Ein Gemeinschaftsprojekt von Nestlé Schweiz, aaremilch und dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW



**Treibhausgasemissionen reduzieren!**

Schweizer Bauer

WETTER POLITIK & WIRTSCHAFT MARKT & PREISE REGIONEN TIERE PFLANZEN LANDECI  
AGRAPOLITIK AP 2022+ MILCHMARKT INTERNATIONAL AGRARWIRTSCHAFT WTO BETRIEBSFÜHRUNG

Die Rubrik «Politik & Wirtschaft» als RSS-Feed abonnieren

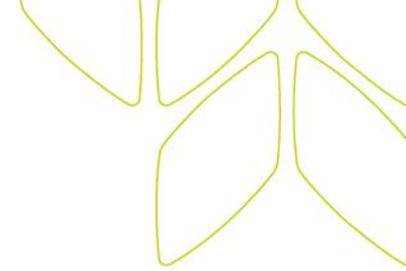
21.02.2022 17:

Milchproduktion

**Nun kommt die «Klimastar-Milch»**

# GELAN

- Im Herbst 2023 werden sämtliche Betriebe mit Kühen für die längere Nutzungsdauer angemeldet
- Da keine Sanktionen vorgehsehen sind, ist eine Abmeldung nicht notwendig



# GELAN

# Stichtagserhebung

3. – 28. Februar



# Kulturen / BFF1 → Limiten

Erhebungen

PID: Name, Vorname: Gemeinde B ID: | Betr. Typ: Betr. Name:

**ERHEBUNG**

**Kulturen** Dokumente und Hinweise

räumlich geführte Kulturen Raumdaten rgK Details 1-jährige Kulturen Übersicht Kulturen **Limiten** Zurücksetzen

**ANTEIL ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHSFLÄCHE**

|                            |         |        |       |
|----------------------------|---------|--------|-------|
| Spezialkulturen            | 85.2    |        |       |
| übrige LN                  | 5723.99 |        |       |
| Soll Fläche BFF            | 403.66  | Soll % | 6.95  |
| Ist Fläche BFF             | 810.25  | Ist %  | 13.95 |
| Anzahl Bäume               | 63      |        |       |
| Anrechenbarer Anteil Bäume | 63      |        |       |

**SCHONENDE BODENBEARBEITUNG (BSA)**

|                    |         |        |    |
|--------------------|---------|--------|----|
| offene Ackerfläche | 2726.61 |        |    |
| Soll Fläche BSA    | 1635.97 | Soll % | 60 |
| Ist Fläche BSA     | 0       | Ist %  | 0  |

**ANTEIL BIODIVERSITÄTSFÖRDERFLÄCHEN AUF ACKERFLÄCHE IN DER TAL- UND HÜGLEZONE**

|                           |         |        |      |
|---------------------------|---------|--------|------|
| offene Ackerfläche        | 2786    |        |      |
| Ackerfläche               | 3768.39 |        |      |
| Soll Fläche BFF           | 131.89  | Soll % | 3.5  |
| Ist Fläche BFF            | 125.34  | Ist %  | 3.33 |
| Getreide in weiter Reihe  | 657     |        |      |
| Anrechenbarer Anteil GIWR | 65.95   |        |      |

**SCHLEPPSCHLAUCHFLÄCHE**

|                   |         |  |  |
|-------------------|---------|--|--|
| Ermittelte Fläche | 3466.84 |  |  |
|-------------------|---------|--|--|

**SONDERBEWILLIGUNG**

- Aktuelles / Information
- Erhebungsstelle
- Überprüfen Bewirtschaftung
- Bewirtschaftung
- Arbeitskräfte
- Zahlverbindung
- Mitglieder
- Tiere / Standorte
- Bewirtschaftungseinheiten
- Landabgabe
- Kulturen / BFF I**
- BFF II / Vernetzung
- Landschaftsqualität
- PSM / Dauerk. / Gemüsebau
- Nützlingsstreifen
- Bodenbearbeitung
- Massnahmen
- Massnahmendetails
- Kantonale Massnahmen
- NPR-Vereinbarung
- Dokumente bestellen
- Prüfen und Aktualisieren

- ERHEBUNG**
- Aktuelles / Information
  - Erhebungsstelle
  - Überprüfen Bewirtschaftung
  - Bewirtschaftung
  - Arbeitskräfte
  - Zahlverbindung
  - Tiere / Standorte
  - Bewirtschaftungseinheiten
  - Landabgabe
  - Kulturen / BFF I
  - BFF II / Vernetzung
  - Landschaftsqualität
  - Ressourceneffizienz
  - PSM / Dauerkulturen / Gemüsebau
  - Nützlingsstreifen in Dauerkulturen
  - Bodenbearbeitung
  - Massnahmen**
  - Massnahmedetails**
  - Kantonale Massnahmen
  - Dokumente bestellen
  - Prüfen und Aktualisieren
- SONDERBEWILLIGUNG** ▼

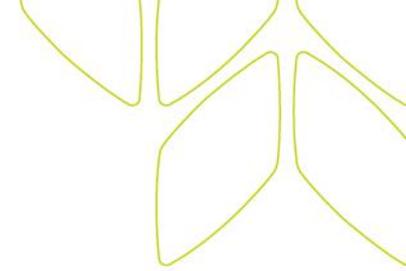
Massnahme
Dokumente und Hinweise

- Übersicht
KO/ÖLN
KLB
VSB
BDB
LQB
PSB
REB
UGB
EKB
KRB

**BEITRÄGE FÜR BIOLOGISCHEN LANDBAU**

Beiträge für biologischen Landbau

| Anmeldung                           | Abmeldung                | Massnahme Produktionssystembeiträge                                      |                      |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Beitrag für graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion                |                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Tierwohlbeitrag BTS                                                      | Detailmassnahme anme |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Tierwohlbeitrag RAUS                                                     | Detailmassnahme anme |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Weidebeitrag (Hoher Auslauf- und Weideanteil)                            | Detailmassnahme anme |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ackerbau: PSM-Verzicht (ehemals Extenso)                                 | Detailmassnahme anme |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Gemüse und Beeren: Verzicht auf Insektizide, Akarizide                   |                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Dauerkulturen: Verzicht auf Insektizide, Akarizide, Fungizide nach Blüte |                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Dauerkulturen: Hilfsmittel nach biol. Landwirtschaft                     |                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ackerbau: Herbizidverzicht                                               | Detailmassnahme anme |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Spezialkulturen: Herbizidverzicht                                        |                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Biodiversität Nützlingsstreifen                                          |                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bodenbedeckung auf offener Ackerfläche                                   |                      |
| <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | Bodenbedeckung Reben                                                     |                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bodenschonende Verfahren im Ackerbau                                     |                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Effizienter Stickstoffeinsatz Ackerbau (90% Bilanz Stickstoff)           |                      |



- Abmeldung im Rahmen der Stichtagserhebung möglich
- Nach- und Ummeldungen mit schriftlichem Gesuch (E-Mail ist ausreichend)
  
- Erhebungsunterstützer
- Kurs: GELAN-Daten im Internet erfolgreich erfassen
  - 10.02./15.02/23.02 am Wallierhof



- Gesuche für einen Beitrag zur Nachrüstung Tankinnenreinigung können noch eingereicht werden. Das Kaufdatum muss vor 31.12.2022 liegen.